

wird/so daß in solchem verarbeitet/
Silber anfangs/ kein Staub oder
Unreinigkeit sich findet/ sondern
vor sich selbst schwer / klar/ je-
derman her und angenehm Sil-
ber ist; Also wenn des Gerech-
ten Mund so zu reden/ die Blot-
Gasse eröffnet/ das unnütze der
Rede/ gleichsam als wie die Glö-
te/ durch die gesunde Vernunft
weggenommen/ Bley schwere/
narrische Worte Sir. 22/17. von
den Klugen abgeschieden nicht
einmal sondern öfters wol über-
leget und erwogen/wohl aus ge-
putzt gelind werden/als denn von
dem Gerechten solche vorgebracht/
der thut seinen Mund auff/ wie das
verständig beschriebene Weib bey
Salomon/ Sprüchw. 31. v. 26. mit
Weisheit. Sein Mund weiß Unter-
scheid zu haben. Sprüchw. 5. v. 2. brin-
get Weisheit/ Sprüchw. 10. v. 31.
viel gutes kombt durch die Frucht sei-
nes Mundes Sprüchw. 12. v. 14. da-
hergegen des Gottlosen Mund böses
E 6 schäu-